

# Snapes Fanfic, \*zur FF: "Nameless01"\*

Von Bademeister

## Kapitel 2:

Severus´ s Pov:

Ich knurrte:

"Wo, bei Merlins Bart, ist mein Zauberstab?"

Albus verkündete:

"Bei Minerva."

Ich blickte mich nach Minerva um, sah sie auch und mich traf der Schlag endgültig.  
Denn Minerva trat aus einem Raum, der mir sehr heilig war.

Aus dem...

Bad.

Ich nahm mir meine Kollegin vor, horchte sie aus und fragte sie mit eisiger Stimme:  
"Was denkst du dir eigentlich dabei? Minerva, noch nie etwas von Privatsphäre gehört,  
hm? Wo!!! ist!!! mein!!! Zauberstab???"

Minerva wollte etwas sagen, aber ich kam ihr zuvor:  
"Zerbrochen?"

Ein Kopfschütteln.

Ich atmete, erleichtert aus und fragte weiter:  
"Versteckt?"

Wieder ein Kopfschütteln.

Ich sagte:

"Gut, ich habe jetzt im Moment, nämlich überhaupt keine Lust auf ein Versteckspiel."

Ich überlegte.

Es gab nur noch 3 Möglichkeiten, wo er sich befinden könnte.

Ich fragte Minerva vorsichtig:

"Wenn er da ist, wo ihn vermute, dann hat dein letztes Stündlein geschlagen. Ich hoffe, das ist dir klar."

Minerva blieb stumm.

Ich fragte weiter:

"In der Dusche?"

Abermals ein Kopfschütteln.

Ich forschte weiter nach:  
"In der Badewanne?"

Ein erneutes Kopfschütteln.  
Jetzt war ich auf 195.

Ich wurde langsam, aber stetig aggressiv, als ich zur letzten Frage anhub:  
"Doch nicht etwa..."

Minerva starrte mich an

"...Im Abfluss, oder?", fragte ich sehr argwöhnisch.



Den schei... Hund.

Ich wollte dem Vieh eigentlich einen gepfefferten Fußtritt verpassen, aber da bückte sich schon Albus, hob den Welpen hoch und drückte ihn...

Mir in die Arme.

Ich zischte:

"Nimm das Vieh weg."

Doch Albus hatte sich schon umgedreht und war schon am Ende des Korridors.

Ich hielt das Vieh auf Abstand und ging hinter dem Schulleiter her.

Als Albus in der Eingangshalle angekommen war, blieb er stehen und wollte gerade etwas sagen, als ich ihm wieder zuvor kam.

Ich fauchte:

"Jetzt nimm dieses Vieh endlich, wir gehen zu dir."

Albus fragte:

"Ins Büro?"

Ich antwortete genervt:

"Nein, in deine Privaträume. Natürlich in dein Büro. Aber zuerst nimmst du das Vieh weg."

Albus nahm mir den Welpen ab, mit einem Blick, als würde die Welt untergehen und ging dann weiter.

Ich schüttelte mir die Arme aus, inzwischen waren sie mir lahm geworden, und ging Albus nach.

Albus war schon am Wasserspeier, als ich ankam.

Albus zischte das Passwort (Zitronenkürbislutscher), bestieg, dicht von mir gefolgt, die Wendeltreppe und lies sich nach oben tragen.

Als Albus die Bürotür aufstieß, entflammte Fawkes, der Welpen bellte, wurde unruhig und entleerte sich.

Albus hielt den Welpen, weit von sich gestreckt und ich zischte:

"Das auch noch. Heute ist echt nicht mein Glückstag."

Albus setzte den Welpen auf den Boden, zog seinen Zauberstab, natürlich bemerkte er die gierigen Blicke, mit denen ich seinen Zauberstab musterte und murmelte: "Ratzeputz."

Die kleine Pfütze verschwand.

Ich hatte mich inzwischen schon mal auf einen der gemütlichen Stühle vor dem Schreibtisch gesetzt und wartete jetzt ungeduldig darauf, dass Albus sich ebenfalls setzte, aber dieser stand nur da und beobachtete das Vieh.

Der Welpen ging erst mal alles erkunden und schnüffelte mal hier und da.

Der Welpen, der offenbar sehr neugierig war, durchwühlte wirklich alles.

Ich fragte:

"Ähm, welches Geschlecht hat das Vieh eigentlich?"

Albus, packte das Vieh, hob den Welpen hoch, guckte nach und sagte:

"Junge."

Ich seufzte nur, trommelte sehr ungeduldig auf die Schreibtischplatte und zischte:

"Jetzt setzt dich endlich und lass das Vieh doch mal in Ruhe."

Albus setzte sich, offenbar schweren Herzens, in den großen, rotbraunen Direktorensessel.

Ich fing gleich an:

"Also, weswegen wir hier sind, aber vorerst ein anderes Thema: Hast du gehört, was Minerva mit meinem Zauberstab gemacht hat? Sie hat ihn in den Abfluss gesteckt! So, nun zurück zum Hauptthema: Mir ist zu Ohren gekommen, dass Pott..."

Hier wurde ich unterbrochen, von einer kleinen, kalten und ziemlich feuchten Hundeschnauze, die gegen meinen Knöchel stupste. Ich blickte nach unten und sah das kleine pelzige Etwas.

Albus nahm das Vieh hoch, setzte es sich auf den Schoß, wo es sich zusammen rollte und einschlief.

Der Schulleiter kraulte dem Welpen die Ohren.

Ich wollte gerade weitersprechen, da ploppte es neben uns und Dobby erschien wie aus dem Nichts.

Ich starrte zuerst Albus, dann das Vieh und danach Dobby an.

Dobby sprach:

"Professor Snape, sir, sie müssen unbedingt zurück in ihre Wohnung kommen, da ist die Hölle los."

Ich sprang auf und wollte gerade zur Bürotür stürmen, als Albus mich zurück rief:

"Severus, wars das jetzt mit dem Gespräch? Hm."

Ich zischte über die Schulter:

"Vorerst ja."

Und stürmte dann wieder in die Kerker.

#Flashback#

Was war währenddessen in meinen Kerkern passiert?:

Fred und George hatten sich schon mal mit der Installation auseinandergesetzt. Sie hatten ein Handbuch gefunden, was den Geräten bei lag:

(Anmerkung der Autorin: wem das zu lange, oder gar zu langweilig wird, der kann direkt zur Handlung weiter springen)

Das Handbuch.

Inhaltsverzeichnis:

1. Inbetriebnahme der Geräte: (Gilt für beides) und
2. Erstes Starten: (Gilt für beides)

Ende des Inhaltsverzeichnis.

1. Inbetriebnahme der Geräte:

(Beides)

Man nehme das Gerät aus der Verpackung und schaltet es an.

(Handy)

Wenn es hochgefahren ist, gibt man den 4-stelligen Pin Code ein, den man vorher frei gerubbelt hat und dann auf (OK) drücken.

(Beides)

Jetzt ist das Gerät betriebsbereit.

2. Erstes Starten:

(Gilt für beides)

Man schaltet das Gerät ein.

(Handy)

Wenn es hochgefahren ist, gibt man den 4 stelligen Pin Code ein und dann auf (OK) drücken.

Jetzt ist das Gerät betriebsbereit.

(PC)

Wenn es hochgefahren ist, gibt man den Benutzer Namen und das Passwort ein und dann auf (OK) drücken.

Jetzt ist das Gerät betriebsbereit.

Ende des Handbuches.

(Anmerkung der Autorin: So, jetzt geht es mit der Handlung weiter)

#FLASHBACK ENDE#

Fred hatte die Installation abgeschlossen, wollte gerade die beiden Geräte in Betrieb nehmen, da krachte auch schon die Tür auf, ich stürmte herein und schrie: "Was ist das denn? Wer hat euch denn erlaubt, dass ihr meine Geschenke befingern dürft, hm?"

George und Fred deuteten sehr breit grinsend auf Neville, der sich in unmittelbarer Nähe der Geräte befand und jetzt erstarrt war.

Ich winkte Neville zu mir heran und zischte:

"Das, was Sie da getan haben, wird mit 1 Woche Nachsitzen bei mir bestraft, klar?"

Neville erbleichte.

Ich wandte mich jetzt den Zwillingen zu und zischte:

"So, nun zu euch Beiden, sie erklären mir jetzt das Handbuch, ok?"

George und Fred sagten:

"Mit dem allergrößten Vergnügen, sir."